

# Das Biest bricht aus.

## Das rote Mal erscheint

Von Mikoc

### Kapitel 6: Die Reise in den Osten

„Inuyasha, ich weiß noch als Onkel Walter und Tante Layla in der Menschenwelt waren. Wirr waren in der Zeit bei ihnen, du hast auch damals das Gewitter mitbekommen oder?“ „Ja, Sesshoumaru so wie die anderen aus sehen wollen sie es gerne erfahren, kannst du es ihnen Bitte zeigen großer Bruder und den besten den sich ein kleiner Bruder nur Wünschen kann.“, Sesshoumaru seufzte auf und schaut zu den anderen hin die wiederum nickten dass sie es wirklich wissen wollten. „Na gut ich werde sie euch zeigen.“

~~~~~Taumvision~~~~~

Es war am frühen Abend, und wie in vielen anderen Städten auf der Welt, zogen unerwartet schwere Gewitter auf. Wer den Himmel betrachtete, bemerkte sofort, dass sich eigenartige Kumuluswolken bildeten. Ihre Form ähnelte gewaltigen, fuchrteinflößenden Drachen, die Feuer spien. Die Blitze, die vom Himmel herabzuckten, waren feuerrot. Nur ein Paar blieb stehen sie hatten beide zwei Kinder dabei „Bald ist es soweit Layla, ich hoffe mal das die kleine Prinzessin weit weg von Krieg geboren wird.“ „Schatz wir können nur hoffen, das er der Dunkle Lord nicht auf die Familie aufmerksam wird. Es wird schon schlimm genug für den vater werden, wenn er sich von seiner Frau und sein Baby trennen muss!“ „ Komm gehen wir weiter die Hunde der Menschlinge werden schon ganz verrückt.“, das stimmte auch denn die Hunde drehten sich immer wieder zu ihnen um und versuchten sich von ihren Besitzern weg zu kommen. Im dunklen der Nacht verschwanden die Vier und beobachten von weiten das Gewitter.

~~~~~Traumvision ende~~~~~

Als die anderen aus dem Traum wieder aufwachten sehen sie direkt in die Augen von Inuyasha der sie fragent anschaut. „Sesshoumaru, Inuyasha danke das ihr uns das gezeigt habt. Aber wir sollten weiter das wir noch geplant im Osten ankommen und uns nicht unehrenhaft verspäten.“ „Ich habe das Gefühl das wir im Osten irgendwo Kagome überweg laufen werden. Also so schneller wir da sind um so besser!“, meint Shippo und damit hat er der Gruppe noch ein weiteren Anreiz gegeben weiter zu ziehen.

Sie wanderten noch eine Halbestunde nach dem Sonnenuntergang weiter als sie an einer Gedenkstätte vorbei gehen macht die Gruppe halt um für denn letzten rest die Götter zu betten das sie bis zum Schloss im Osten gesund und muntter ankommen.

Nachdem sie fertig waren schlugen sie ihr Lager auf.

Sango und Shippo gehen in die richtung wo sie das Sprudeln einer Quelle hören, sie bemerkten nicht das Ah-Uhn ihnen gefolgt ist er beobachtet sie eine Zeit lang und fliegt dann weg er schaut von oben runter ins Lager und fliegt weiter.